

Auf Samtpfoten durch die Mühlthalhalle

BAD RAPPENAU Jury bewertet Hunderte Katzen bei internationaler Schau

Von Tanja Capuana

Munteres Miauen bildet die Geräuschkulisse in der Mühlthalhalle. Für den Ort eher ungewohnt, aber gewollt. Am Samstag zeigen sich 270 Katzen sechs internationalen Preisrichtern von ihrer Schokoladenseite. Am Sonntag werden gar 275 Tiere unter die Lupe genommen, sagt Elvira Walz. Sie ist Vorsitzende des Stuttgarter Vereins Rassekatzen, der die 13. und 14. Internationalen Rassekatzen-Ausstellungen in Bad Rappenau organisiert. Die Schau wird unter dem nationalen Dach des 1. Deutschen Edelkatzenzüchter-Verbands sowie der Internationalen Federation Feline ausgerichtet.

Kriterien Auf der Bühne und an Tischen vor dem Podest prüfen die Jurymitglieder die Tiere. Je nach Rasse werden die Vierbeiner in die vier Kategorien Perser und Exotic, Semilanghaar, Kurzhaar und Somali sowie Siamesen und Orientalen eingeteilt. Der Preisrichter Raymond Sætre aus Norwegen begutachtet eine prächtige Birmakatz mit strahlend blauen Augen. Punkte vergibt er für die Ohren, das Profil aber auch andere körperliche Merkmale wie die Länge, die Beine oder den Schwanz. Meist erreiche eine Rassekatze zwischen 93 und 97 Punkte. „Ich habe noch nie eine Katze gesehen, die 100 Punkte erreicht hat“, verrät er. „Ich warte noch darauf. Aber das ist ja das Interessante an der Zucht.“

Am beliebtesten seien British Kurzhaarkatzen, sagt Frank Reuther, der die Juryhelfer koordiniert. Zu den Anhängern der Rasse gehört auch Ulla Schmatz. Die Solingerin hat ihr zehn Monate altes Jungtier Camenbär von Numegen am Start. An ihrem Kater schätzt sie, dass er sehr anhänglich ist. Fabrice Weideli

und Stéfanie Dépraz aus Denges in der französischen Schweiz, hat es die Kurzhaarrasse ebenfalls angeht. „Diese Katzen haben einen guten Charakter“, sagt der Aussteller.

Lob Siemen Overboom ist nicht nur stolzer Besitzer einer majestätischen Norwegischen Waldkatze: Seine Katzendame SC Divine Devika av Verden JW DVM ist auch zum schönsten weiblichen Tier ihrer Rasse gekürt worden. Der Niederländer stellt regelmäßig auf deutschen Schauen aus. Besonders wichtig seien für ihn die Veranstaltungen des Vereins Rassekatzen Stuttgart. „Die Ausstellung ist sehr gut organisiert“, lobt er. „Und sie haben die besten Richter Europas.“

Katzen gehören neben Hunden zu den beliebtesten Haustieren. Was die Samtpfoten so faszinierend macht, führt Elvira Walz unter anderem auf den Charakter zurück. „Sie ist ein sehr eigenständiges Wesen.“ Die Messebesucherin Carmen Tschamke sieht in ihrem Haustier eine Art Seelenverwandte. Die Katzenliebhaberin sagt: „Sie spürt, wenn es mir nicht gut geht.“

■ Hintergrund

Premiere in der Kurstadt

Zum ersten Mal fand die Katzensausstellung in Bad Rappenau statt. „Es hat sich toll angeboten“, sagte Elvira Walz, Vorsitzende des Rassekatzenvereins aus Stuttgart. Interessant sei neben der Größe der Halle auch die Lage gewesen, erzählte die kaufmännische Angestellte aus Neuenstadt am Kocher. Strenggenommen handelte es bei der Veranstaltung um zwei getrennte Ausstellungen, die an zwei verschiedenen Tagen stattfanden. Auf der Messe konnten Besucher außerdem Tierfutter, Pflegeprodukte und artgerechtes Spielzeug für ihre Lieblinge kaufen. cap



Ein stolzer Katzenbesitzer zeigt sein Tier: Fabrice Weideli kommt mit einer British Kurzhaar Tabbykatze in die Bad Rappenauer Mühlthalhalle.

Foto: Tanja Capuana